

Medienmitteilung

Zum 100. Mal für die Schweiz: Pro Patria präsentiert das 100. 1.-August-Abzeichen

Zürich, 19.5.2022 – 2022 feiert die Stiftung Pro Patria die Herausgabe des 100. 1.-August-Abzeichens. Gestern enthüllte Bundespräsident Ignazio Cassis - der Ehrenpräsident von Pro Patria - in Bern das Jubiläumsabzeichen. Seit ihrer Gründung hat Pro Patria inflationsbereinigt rund eine halbe Milliarde Franken an Projekte in der Schweiz und an die fünfte Schweiz ausbezahlt. Mit den Einnahmen aus dem Verkauf der Abzeichen unterstützt die Stiftung zukunftsgerichtete Projekte im kulturellen Bereich, die Begegnung und Austausch der Bevölkerung ermöglichen.

Die Stiftung Pro Patria setzt sich seit ihren Anfängen ein für eine Schweiz, die mit ihrer Vielfalt eine Heimat für alle schafft. In den ersten Jahrzehnten ihres Bestehens wurden mehrheitlich karitative Organisationen, wie beispielsweise das Schweizerische Rote Kreuz oder soziale Projekte wie die Schweizerische Gesundheitsstiftung Radix oder die Mütterhilfe (heute Arche für Familie) zweckgebunden unterstützt. Heutzutage fördert die Stiftung mit den Einnahmen vorwiegend Projekte im kulturellen Bereich.

Gestern präsentierte Bundespräsident Ignazio Cassis das 100. 1.-August-Abzeichen. Es zeigt sich halbtransparent in Rot und bringt das langjährige Engagement von Pro Patria für die Heimat Schweiz zum Ausdruck – 100 Mal Schweiz, 100 Mal Vielfalt, 100 Mal Solidarität:



Eine kleine Auswahl der Abzeichen seit 1923. [Hier](#) finden Sie alle 1.-August-Abzeichen.



«Es ist uns eine Ehre, 2022 das 100. 1.-August-Abzeichen herausgeben zu dürfen», so Johann Mürner, Stiftungsratspräsident von Pro Patria. «Die Stiftung hat sich immer an den aktuellen gesellschaftlichen Bedürfnissen orientiert und ihre Unterstützung dort geleistet, wo sie am nötigsten war. Über die Jahre ist Pro

Patria zu einem Qualitätssiegel geworden, das Signalwirkung für andere Institutionen und Stiftungen hat.»

Eine halbe Milliarde für die Schweiz

Seit ihrer Gründung 1909 hat Pro Patria inflationsbereinigt ca. 500 Millionen Franken an rund 3'000 Projekte und Organisationen ausbezahlt. In den letzten 30 Jahren hat sich die Stiftung verstärkt auf die Bereiche Baukultur und lebendige Traditionen fokussiert. Zum Jubiläum des 100. 1.-August-Abzeichens präsentiert die Stiftung eine Auswahl dieser zukunftsgerichteten Projekte auf der neu lancierten [Pro Patria Kulturschatzkarte](#). Diese zeigt kulturelle Trouvaillen in allen Sprachregionen der Schweiz und lädt die Bevölkerung ein, ihren Lieblingskulturschatz auf der Karte zu entdecken und zu besuchen. In seiner Laudatio anlässlich der Jubiläumsfeier hat Bundespräsident Ignazio Cassis auch einen seiner Lieblingskulturschätze erwähnt: die ehemalige Goldmine von Sessa im Tessin, in deren Nähe er aufgewachsen ist.

Die Jubiläums-Briefmarken

2022 ehren auch die Pro Patria-Briefmarken das 100. 1.-August-Abzeichen. Für das Jubiläum ist ein Abbild über die kulturelle Vielfalt der Schweiz entstanden – dargestellt auf kleinstem Raum, aber mit tiefer Wirkung. Die beiden Jubiläumsmarken sind voll und ganz dem Jubiläumsabzeichen von Pro Patria gewidmet: 100 Mal Schweiz, 100 Mal Vielfalt, 100 Mal Solidarität. In chronologischer Reihenfolge bilden die Briefmarken alle Abzeichen seit 1923 ab und zeigen ein Jahrhundert des gesellschaftlichen und kulturellen Wandels. Der Tax-Zuschlag der Pro Patria-Briefmarken geht als Spende an die Stiftung. Erhältlich sind die Briefmarken im Webshop bei der Schweizerischen Post oder an den Schaltern der offiziellen Filialen.

Mehr Informationen zu der Stiftung Pro Patria finden Sie im [Mediendossier](#).

[Bilder](#) der gestrigen Jubiläumsfeier, des 100. 1.-August-Abzeichens und von ausgewählten Kulturschätzen.

Medienkontakt

Katharina Teuscher, Geschäftsführerin

+41 79 606 40 11

medien@propatria.ch

Über Pro Patria

Die Stiftung Pro Patria wurde 1909 ins Leben gerufen und setzt sich ein für eine Schweiz, die mit ihrer Vielfalt eine Heimat für alle schafft. Pro Patria fördert zukunftsgerichtete Projekte im kulturellen Bereich, die Begegnungen und den Austausch der Bevölkerung ermöglichen. Damit leistet Pro Patria einen Beitrag zur gelebten und vielfältigen Kultur der Schweiz. Die Gelder für dieses wichtige Engagement erhält die Stiftung aus dem Verkauf des 1.-August-Abzeichens und der Pro Patria-Briefmarken sowie von Direktspenden.